

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Dünenkiefernwald südlich von Neu Mukran														0 2 0 9 - 3 1 2 - 4 0 1 7							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Düne																					
Naturraum						Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland								Film-Nr.							
1 2 2														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.							
Rügen						Binz								Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
05757																					
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG 3 LSG 1 BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W Z K W K D O V U												U G K									
% 7 0 2 7 3																					
Vegetationseinheiten																					
Drahtschmielen-Sandseggen-Kiefernwald; Silbergras-Kiefernwald; Brombeer-Kiefern-Bestand; Landreitgras-Kiefern-Bestand																					
Habitats + Strukturen																					
H D L H D R H D K H Z R H Z I H M S H A O H S E H S O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Dünenkiefernwald südlich von Neu Mukran. Inmitten des Biotops befindet sich ein etwa 10 m breiter, planierter Weg, der auch als Parkplatz genutzt wird. Östlich hiervon ist auf typischem, stark welligen Dünenrelief ein sehr lichter Drahtschmielen-Sandseggen- und kleinflächig ein Silbergras-Kiefernwald ausgebildet. Dieser Bereich gehört zumindest teilweise zu dem NSG, das vor allem die östlich angrenzenden Dünenbereiche umfaßt (Biotope 13 und 15). Westlich des Weges sind dagegen auf mäßig trockenem Sandboden Brombeer- oder Landreitgras-Kiefern-Bestände entwickelt. Als weitere Baumarten sind hier Birken und Eichen regelmäßig beigemischt. Nördlich wie südlich des Biotops befinden sich geplante Flächen, im Süden mit einer Kiefernaufforstung.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
X	typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y E L keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z W E																					

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)						
						TK10 0209 - 312 - 4017 Biotop-Nr.						
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g				
		Torf, wenig gestört			dystroph		g	trocken			N	
		Torf, degradiert		g	oligotroph		g	mäßig trocken		g	NO	
		Antorf		g	mesotroph			wechselfeucht			O	
	g	Sand			eutroph			frisch			SO	
		Kies / Steine			poly- / hypertroph			feucht			S	
		Lehm						sehr feucht			SW	
		Ton						naß			W	
		Halbkalk / Kalk						offenes Wasser			NW	
		Schlamm/Faulschlamm										
k		gestörter Boden						quellig				
NUTZUNGSMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)						
Nutzungsintensität						Umgebung						
k g		k g		k g		k g		k g		k g		
k		intensiv			Fischerei			Acker / Gartenbau			Fließgewässer	
		extensiv			Angeln			Ackerbrache		g	Stillgewässer	
		aufgelassen	k		Erholung			Grünland. intensiv			Trockenbiotop	
	g	keine Nutzung			Kleingartenbau			Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten	
					Erwerbsgartenbau			Laub- / Mischwald		g	Weg	
					Ferienhäuser		g	Nadelwald			Straße, Parkplatz	
Nutzungsart		k g		k g		k g		k g		k g		
		Acker	k		Bodenentnahme			Feuchtwald / -gebüsch			Bahnanlage	
		Wiese			Verkehr			Gehölz			Gewerbe / Industrie	
		Weide			Ver- / Entsorgungsanlage			Röhricht / Feuchtbrache			Silo / Stallanlage	
		forstliche Nutzung			sonstige Nutzung:			Hochstauden / Ruderalflur			Gebäude / Siedlung	
								Graben			Spülfeld / Halde	
											Bodenentnahme	
Pflanzenarten dominant						(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Avenella flexuosa						Pinus sylvestris						
Pflanzenarten ±zahlreich						(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Agrostis capillaris						Calamagrostis epigejos		Carex arenaria	Rubus fruticosus			
Pflanzenarten vereinzelt						(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Acer pseudoplatanus		Artemisia campestris		Asparagus officinalis		Betula pendula						
Calluna vulgaris		Campanula rotundifolia		Corynephorus canescens		Dactylis glomerata						
Epilobium angustifolium		Festuca ovina agg.		Hieracium umbellatum		Hippophaë rhamnoides						
Holcus mollis		Hypericum perforatum		Hypochoeris radicata		Jasione montana						
Juniperus communis		Pimpinella saxifraga		Plantago lanceolata		Polypodium vulgare						
Quercus robur		Rosa spec.		Sarothamnus scoparius		Trifolium arvense						
Angaben zur Fauna												
keine												
Verwendete Unterlagen keine								Datum erste Begehung: 08.11.1997				
								Datum letzte Begehung:				
Bearbeiter/in: Nebelung-Obst								Foto: 2		Folgeseiten:		